



Tierschutzverein für Wiesbaden • Spelzmühlweg 1 • 65187 Wiesbaden

Gem. Presseverteiler

Tierschutzverein
Mo. - Fr. von 8.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr
Telefon (0611) 70 25 64
Telefax (0611) 71 29 15
tsv@tierschutzverein-wiesbaden.de

Tierheim Wiesbaden
Telefon (0611) 7 45 16
Telefax (0611) 20 55 69 00
info@wiesbadener-tierheim.de
www.tierschutzverein-wiesbaden.de

Wiesbaden, den 28.02.2016

Betr.: "Kommunalwahl 2016: Wie stehen die etablierten Parteien zu drei wichtigen Tierschutzthemen?"

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl haben wir Ende Januar, zur Unterstützung unserer rund 1.600 wahlberechtigten Mitglieder und aller Tierfreunde, die etablierten Parteien in Wiesbaden zu drei wichtigen Tierschutzthemen, die eine Kommune selbst beeinflussen kann, befragt:

- 1. Wildtiere in Zirkussen, 2. Einführung einer Sozialkomponente bei der Hundesteuer und**
- 3. Einführung einer Katzenkastrationsverordnung mit Chip- und Registrierungspflicht.**

Hintergrundinformationen finden Sie hierzu auf unserer Homepage :

<http://www.tierschutzverein-wiesbaden.de>

Hier unsere Fragen und die eingegangenen vollständigen Antworten der Parteien, die alle Tierfreunde interessieren dürften, auf die Kommentierung der Antworten haben wir verzichtet.

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in Wiesbaden künftig die Nutzung der Fest- und Veranstaltungsplätze dahingehend eingeschränkt wird, dass dort keine Groß- und Wildtiere mehr zur Schau gestellt oder mitgeführt werden?	
CDU	Nein!
SPD	Ja, wenn es sich hierbei um die entsprechend in der Negativliste aufgeführten Tiere handelt, deren artgerechte Haltung von vorne herein in Zirkussen als nicht möglich anzusehen sind und die Kommune ihre rechtlichen Möglichkeiten nicht überschreitet.
Bündnis90/Die Grünen	Ja. Wir haben uns bereits am 12. September 2013 im Stadtparlament dafür eingesetzt.
Die Linke	Ja, wir teilen voll und ganz die Auffassung des Tierschutzvereins und sind bereits in diesem Sinne aktiv gewesen, siehe Seite 22 in unserem Bilanzinfo: http://lipiwi.de/downloads/beitraege/186/LiPi_Bilanz_2015_02_web.pdf und http://www.lipiwi.de/antrag/wildtierverbot-fuer-zirkusse-in-wiesbaden
FDP	Keine Antwort



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.

Mitglied im Landestierschutzverband Hessen e.V.



Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig.
Nassauische Sparkasse Wiesbaden • Konto: 100 036 002 • BLZ: 510 500 15 • IBAN: DE15 5105 0015 0100 0360 02 • BIC: NASSDE55XXX

- Amtsgericht Wiesbaden, VR 1006 -

Steuernummer: 4325088041

Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in der aktuellen Hundesteuersatzung doch noch eine Sozialkomponente eingeführt wird (z.B. analog zu Mainz)?	
CDU	Nein!
SPD	Ja, sofern die von uns geforderte Evaluation eine übermäßige Belastung und soziale Schieflage nachweist.
Bündnis90/Die Grünen	Ja. Wir haben bereits am 19. November 2015 im Stadtparlament einen entsprechenden Antrag gestellt.
Die Linke	Ja, wir haben die Erhöhung der Hundesteuer abgelehnt und auch dafür gestimmt, dass es wenigstens eine „Sozialkomponente“ gibt. Wir haben auch gesagt, wo stattdessen das Geld zu holen ist: http://lipiwi.de/downloads/beitraege/184/PM-15-11-26-PM-Haushaltsplan-Generaldebatte-Zusammenfassung-Bohrer.pdf
FDP	Keine Antwort


Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in Wiesbaden zeitnah eine Katzenkastrationsverordnung für Katzen mit unkontrolliertem Freigang mit einhergehender Chip- und Registrierpflicht eingeführt wird?	
CDU	Ja, seit Jahren!
SPD	Ja, sofern unserer dringenden Bitte, endlich rechtsfest die juristisch erforderlichen Nachweise über die Notwendigkeit einer solchen Verordnung zu liefern, nachgekommen wird. Bis dahin gilt die Auskunft des städtischen Veterinäramtes, dass eine für den Erlass erforderliche Problemlage in Wiesbaden nicht nachgewiesen werden kann. Außerdem muss ausgeschlossen werden, dass Personen, die verwildert lebende Katzen lediglich versorgen, als „Tierhalter“ i.S.d. TierSchG von Sanktionen bedroht werden und deshalb die Versorgung einstellen.
Bündnis90/Die Grünen	Ja. Wir haben entsprechende Initiativen auch in der Vergangenheit unterstützt.
Die Linke	Mit dem Thema Katzenkastrationsverordnung und seinen verschiedenen Aspekten haben wir uns als Fraktion bislang noch nicht beschäftigt. Eine künftige Fraktion Die LINKE würde dies aber tun und Vorschläge machen, wie das Elend vieler Katzen und die Folgen vermieden werden können. Dazu würden wir uns mit dem Tierschutzverein besprechen, wie wir das üblicherweise auch mit anderen „außerparlamentarischen“ Initiativen machen. Der SprecherInnenrat (Kreisvorstand) der Wiesbadener LINKEN hat die Anfrage des Tierschutzvereins zum Anlass genommen, einen Beschluss zu fassen , in dem er erklärt, die Initiative zu ergreifen, dass solch eine Verordnung in Wiesbaden erlassen wird.
FDP	Keine Antwort

Der Tierschutzverein für Wiesbaden u.U. e.V. ruft zudem alle Wahlberechtigten auf, zur Wahl zu gehen und die Parlamente nicht durch das Fernbleiben von der Wahl den Populisten zu überlassen, die nur Ängste schüren und an Lösungen überhaupt nicht interessiert sind. Wir unterstützen deshalb ausdrücklich die Initiative "Mitmensch Wiesbaden".

Es wäre schön, wenn Sie über die Ergebnisse unserer Umfrage berichten könnten.

Für Ihre Unterstützung vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen


 Henriette Hackl
 - Vereinsvorsitzende -